

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 1

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutlich. «Inge, ich liebe, ich verehere Sie. Meine Phantasie reicht nicht aus, Ihnen den richtigen Namen zu geben.»

«Und wie wäre es mit dem Ihrigen, Peter?»

Das konnte mißverstanden werden. Die alte Dame hatte den Schaffner gebeten, ihr Bescheid zu sagen, wenn sie zum Alten Museum kämen, denn dort wollte sie aussteigen. Und kurz vor der Haltestelle rief der Schaffner durch den ganzen Wagen: «Hallo, Altes Museum, hier müssen Sie aussteigen!»

«Ich sage dir: Ehrlichkeit währt doch am längsten und wird schließlich belohnt.»

«Ach, was du sagst!»

«Natürlich. Neulich hatte ich einen Hund gestohlen. Ueberall habe ich versucht, ihn für zehn Franken zu verkaufen, aber keiner wollte ihn haben. Da habe ich ihn schließlich zu der alten Dame zurückgebracht, der er gehörte und die hat mir zwanzig Franken Belohnung gegeben.»

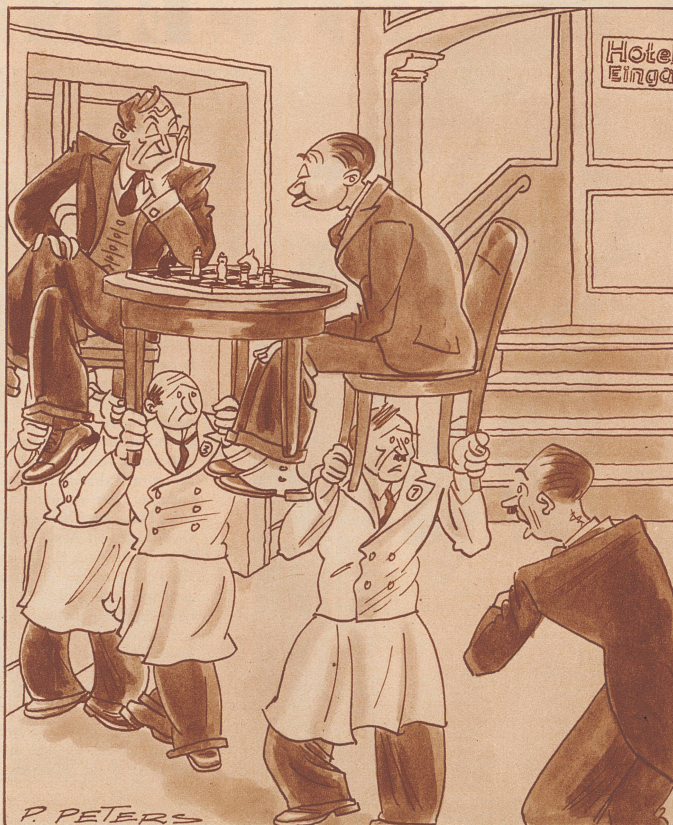
«Es ist ein Jammer mit dem alten Sockentrock! Seit er sein Vermögen verloren hat, will ihn die Hälfte seiner Freunde nicht mehr kennen!»

«Und die andere Hälfte?»

«Die weiß es noch nicht!»

«Ich diskutiere niemals mit Idioten.»

«Nein, mit denen bist du wohl einig!»



Polizeistunde

Aber es war leider nicht möglich, die Herren anders herauszubekommen!

On ferme! Excusez-vous patron, mais il n'y avait pas d'autre moyen de les mettre à la porte!

«Mir wird heiß und kalt, wenn ich an meinen vierzigsten Geburtstag denke», lispelt Hanni. — Da fragt die «gute» Freundin Tutti: «Wieso? Ist damals etwas passiert?»

Er weiß Bescheid. Der junge Herr betritt den Juwelierladen. Der Verkäufer nähert sich dienstefrig.

«Ach — hm — mm — ja — hm», räuspert sich der Jüngling.

«Fritz!», ruft der Verkäufer dem Lehrling zu, «bring mal den Kasten mit den Verlobungsringen!»

— Maman, il y a là un pauvre homme qui crie. Est-ce que je peux lui donner dix sous?

— Mais oui, chérie, et que crie-t-il?

— Bonbons, chocolats, caramels!

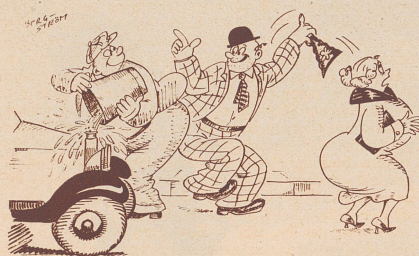
Dans la rue. — Monsieur, vous me suivez depuis une heure. Je ne comprends pas votre insistance!

— Moi non plus, maintenant que je vous vois de face.

Leurs belles-mères. Durand: — Eh bien, ma belle-mère est un ange!

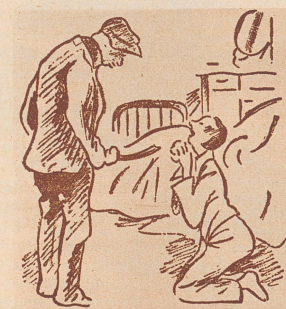
Dupont: — Veinard! La mienne vit encore!...

Amerikanischer Humor — Humour américain



«Warte einen Augenblick, ich habe einen Trichter erwischt!»

— Une seconde, vieux, j'ai trouvé un entonnoir!



«Versprechen Sie mir, nichts zu tun, wenn ich Ihnen sage, wo mein Geld liegt?»

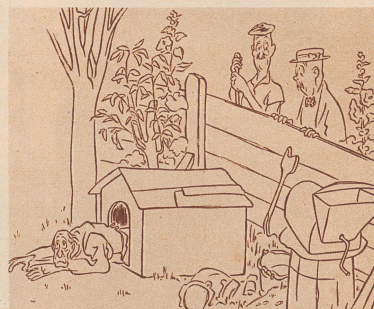
«Ich verspreche es.»

«Es ist auf der Staatsbank.»

— Jurez-moi que vous ne me ferez rien si je vous dis où est mon argent!

— Je le jure.

— Et bien... il est à la banque!



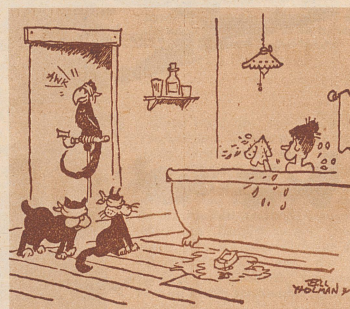
«Er ist nämlich Spezialist für Hunde-Novellen!»

— Fou, non! Il se met dans la peau de ses personnages! C'est l'auteur, vous savez, d'une «Vie de chien».



«Ob Sie's glauben oder nicht, Sie sind Vater geworden!»

— Croyez-le ou ne croyez pas, mais vous êtes père.



Die alte Jungfer nimmt ein Bad...

La vieille fille prend un bain.

Die 11 Seite



«Treten Sie zurück, Sie stehen auf meinem Fuß!»

«Warum tun Sie Ihren Fuß nicht dahin, wo er hingehört?»

«Beschwören Sie das, bitte, nicht herauf...!»

(Das illustrierte Blatt)



«Halten Sie fest, aber wenn Sie einen Schuß hören, dann ducken Sie sich rasch — das Gewehr ist geladen.»

— Tenez-vous bien, mais faites attention, il est chargé!

(Passing Show)